

Mainz, 16. Juli 2019

PRESSEMITTEILUNG

Mainzer Studierende und Lehrende der Buchwissenschaft gratulieren Fotograf Sebastião Salgado zur Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels 2019

Buchwissenschaft der JGU hatte Medium der Fotografie und Arbeit von Sebastião Salgado zur Auszeichnung vorgeschlagen

Der diesjährige Friedenspreis des Deutschen Buchhandels geht an den herausragenden Fotografen Sebastião Ribeiro Salgado. Damit ist die Fotografie erstmals in der fast 70-jährigen Geschichte des Preises vertreten – nach Literatur, Sachbuch, politischer Rede, Reportage, Musik und Bildender Kunst. Vorgeschlagen wurden das Medium der Fotografie sowie der Preisträger von der Buchwissenschaft am Gutenberg-Institut für Weltliteratur und schriftorientierte Medien der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU). Hier hatte Prof. Dr. Stephan Füssel im Wintersemester 2018/2019 gemeinsam mit Mainzer Studierenden der Buchwissenschaft die Geschichte des Friedenspreises seit dem Jahr 1950 erarbeitet und diskutiert, welches Medium sich für eine Auszeichnung eignen würde. In dieser Diskussion schlug JGU-Student Leon Bleser das „Schreiben mit Licht“, die Fotografie, vor, die durch die Dokumentation der Realität und ihre künstlerische Gestaltung eindrücklich vermag, die Situation der Menschheit, ihr Leid, ihre Chancen, ihre Hoffnungen, ihre Sehnsüchte zu erfassen und Veränderungen durch neue Sichtweisen anzuregen. Damit war die Idee zur Auszeichnung herausragender Fotografie entstanden, die neben der Präsentation in Ausstellungen und Galerien ihre Wirkung vor allen Dingen auch im Buch entfaltet und somit weltweit verfügbar ist. Die Nominierung Salgados durch die Mainzer Buchwissenschaft konzentrierte sich insbesondere auf sein zutiefst humanitäres Anliegen, seine Fotos als „Hommage an den Planeten“ zu verstehen.

Preisträger Sebastião Ribeiro Salgado, 1944 in Brasilien geboren, emigrierte 1969 nach Paris, betreute ab 1971 Entwicklungsprojekten in Afrika und machte sich bereits 1973 als Fotojournalist selbstständig. Er steht in der Tradition sozialer Fotografie und Reportage; sein fotografisches Können ist durch herausragende Preise gewürdigt worden, 2018 wurde er in die Fotosektion der Académie des Beaux-Arts am Institut de France in Paris aufgenommen. Seine Schwarz-Weiß-Fotografien zeigen den Reichtum der Erde ebenso wie ihre Ausbeutung, die Mühen und Lasten der Menschen bei der täglichen Arbeit, erfassen die Gefahren und die Schönheit der Natur, dokumentieren die instabile Lage der Ökologie und regen zu Veränderungen durch neue Sichtweisen an. Seine Bildserien entdecken und dokumentieren indigene Völker in Südamerika, in Papua-Neuguinea, in Schwarzafrika und in der Sahelzone ebenso wie in Sibirien und in der Arktis. Sie schaffen eindrückliche Bilder von der großen Not der um das tägliche Überleben ringenden Menschen in den Goldminen Brasiliens, in den Dürreregionen der Welt und zeigen das soziale Elend von Arbeitern rund um den Globus (Workers, 1993). Andere Großprojekte dokumentieren das Thema des 21. Jahrhunderts, die Migration, die durch Kriege und Bürgerkriege sowie durch Hunger



und Naturkatastrophen und Umweltzerstörungen entsteht (u. a. Exodus, 1993 oder Migrations, 2000). Von 2004 bis 13 arbeitete Salgado an dem Projekt Genesis, einem fotografischen Epos noch unberührt gebliebener Länder und Völker.

Die Verleihung des diesjährigen Friedenspreises des Deutschen Buchhandels findet zum Abschluss der Frankfurter Buchmesse am Sonntag, 20. Oktober 2019, in der Paulskirche in Frankfurt am Main statt und wird live im Fernsehen übertragen. Der Friedenspreis wird seit 1950 vergeben und ist mit 25.000 Euro dotiert.

Weiterführende Links:

<http://www.friedenspreis-des-deutschen-buchhandels.de/> – Friedenspreis des Deutschen Buchhandels

https://www.boersenverein.de/de/portal/Presse/158382?presse_id=1675958 – „Sebastião Salgado erhält den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels 2019“ – Pressemitteilung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels (18.06.2019)

Kontakt:

Prof. Dr. Stephan Füssel
Abteilung Buchwissenschaft
Gutenberg-Institut für Weltliteratur und schriftorientierte Medien
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
55099 Mainz
Tel. 06131 39-23469
E-Mail: fuessel@uni-mainz.de
<https://www.buchwissenschaft.uni-mainz.de/>